

Selbstständiges Wohnen (SeWo)

LWL-Programm für selbstständiges und technikerunterstütztes
Wohnen im Quartier

Inklusives Wohnen im Quartier

Wohnprojekttag 13.9.2018

Sören Roters-Möller



Inklusion

- Utopie einer offenen, zugänglichen Gesellschaft, in der alle willkommen sind und sich einbringen können unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Beeinträchtigung
- neue Kultur des Zusammenlebens

Inklusives Wohnen

„Menschen mit Behinderung sollen dort wohnen können, wo sie möchten und auch wie sie es möchten“.

Inklusives Wohnen im Quartier

1. Bauliches und konzeptionelles Erbe
2. Grundlagen für Inklusion
3. SeWo – LWL-Programm für selbstständiges und technikunterstütztes Wohnen im Quartier

1. Bauliches und konzeptionelles Erbe

Als Kind im St. Johannes Stift abgegeben,
Diagnose: Schwachsinn

„Anstalt“, Gelände mit Mauer umgeben

Pfleger und Insassen, Ziel: satt und sauber

Anstaltsschule

Schlafsaal, 30 Kinder in einem Raum

Prügel und Strafen bei Ungehorsam

Kein Kontakt zur Außenwelt

Manfred Müller, * 1946

Keine Kontakte zu Frauen

Arbeit in der Landwirtschaft



Kustodiales Paradigma



Als Kind im Heilpädagogischen
Kindergarten wegen Down-
Syndrom

Sonderschule im Reha- und
Förderzentrum Marsberg
(täglich 70Km mit dem Taxi)

Umzug ins Wohnheim im Reha-
und Förderzentrum

Umfangreiche Therapien zur
Förderung der Selbständigkeit

Sabine Holzapfel, * 1971

Arbeit in der Werkstatt für
behinderte Menschen



**Rehabilitatives / sonderpädagog.
Paradigma**



* Fiktives Beispiel

„Integrationskind“ im
Städtischen Kindergarten
(Down-Syndrom)

Derzeit Teilnahme in einem
Programm zur beruflichen
Vorbereitung des örtlichen
Integrationsfachdienstes

Will mit 18 aus dem Elternhaus
ausziehen in eine eigene
Wohnung mit ambulanter
Betreuung

Möchte später in
einer Schreinerei arbeiten,
(Arbeitsassistenz / persönliches Budget)

Schule im Heimatort
(stundenweise
Integrationshelfer)

Aktiv bei People first, Mitglied
im Verein Taubenzüchter Lienen
e.V.

Kevin Meier, * 2003

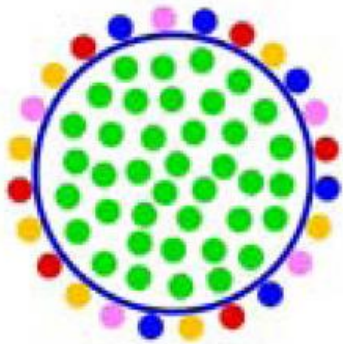


Inklusives Paradigma

kustodial

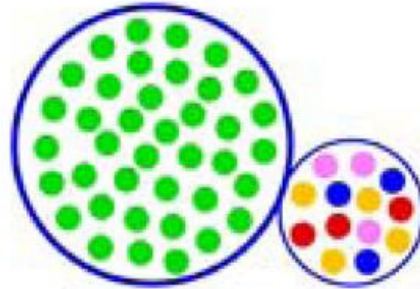
rehabilitativ /
sonderpädagogisch

inklusiv



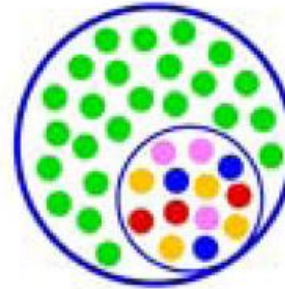
Exklusion

einige bleiben
außen vor



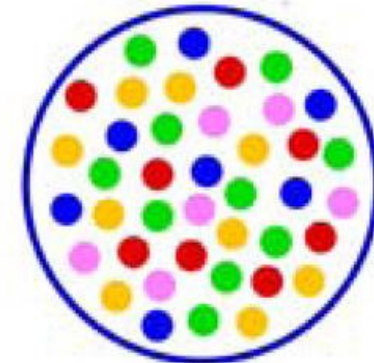
Separation

einige leben die
meiste Zeit in einer
besonderen Gruppe



Integration

einige leben die
meiste Zeit in einer
besonderen Gruppe
inmitten der anderen



Inklusion

alle können
gleichberechtigt
teilhaben

Du nicht!

Du auch!

Wir!

2. Grundlagen für Inklusion

Inklusives Wohnen - Grundlagen

- **UN-Behindertenrechtskonvention**, z.B. Art. 19 „*Unabhängige Lebensführung und Einbezug in die Gemeinschaft*“:
 - MmB sollen wählen können, wo und mit wem sie leben
 - Zugang zu gemeindenahen Dienstleistungen, Einrichtungen und Unterstützungsdiensten

→ Menschen mit Behinderungen sind „mittendrin“ und können im Quartier leben und teilhaben



Inklusives Wohnen - Grundlagen

- **ICF** als Grundlage für die Bedarfsermittlung in der Eingliederungshilfe/
neues Verständnis von Behinderung:
 - Behinderung als Ergebnis der Wechselwirkung zwischen Gesundheitsproblem und den person- und umweltbezogenen Kontextfaktoren
- aus diesem Perspektivwechsel erwachsen u.a. auch gesellschaftliche Anforderungen an die Beseitigung von behindernden Einflüssen und Barrieren**



Inklusives Wohnen - Grundlagen

- **BTHG:** Unterstützung erwachsener Menschen mit Behinderungen wird nicht mehr an eine bestimmte Wohnform geknüpft, sondern am notwendigen individuellen Bedarf ausgerichtet.
- **LWL – Leitlinien zur Sozialplanung:** Menschen mit Behinderungen sollen in der eigenen Wohnung leben können!
- **LWL – SeWo gGmbH:** Modellprojekte

➔ **Wohnformen müssen ausdifferenziert und für alle Zielgruppen Wahlmöglichkeiten geschaffen werden, Lösungen auch für die, denen bisher nur stationäre Angebote offen stehen**



Stationäres Paradigma	Inklusionsparadigma
Von weitgehender Fremdbestimmung	Zu weitgehender Selbstbestimmung
Vom Platz	Zum hilfreichen Arrangement
Von der Planung nach der inst. Platzierung	Zur personenzentrierten Planung vor Leistungserbringung
Vom Professionellen als Manager der Wohngruppe	Zum Professionellen als individueller Assistent
Von der institutionellen Logik des Heims	Zur privaten Logik der Wohnung
Von der Teilhabe in der Parallel-Welt der Sondereinrichtung	Zur sozialen Teilhabe und Inklusion in die Gesellschaft
Von der institutionell vorgegebenen Ressourcenbegrenzung	Zur Nutzung der Ressourcen des Sozialraums
Von der Zusammenarbeit mit einem Kostenträger	Zur Zusammenarbeit mit mehreren Kostenträgern
Von der Einrichtung	Zum Dienst

Inklusives Wohnen – Wunsch und Realität

- Es **fehlen geeignete Wohnungen**, damit Menschen mit Behinderung tatsächlich selbstständig mitten im Quartier leben können...
- ➔ Insbesondere barrierefreie Wohnungen
- ➔ (Single)Apartments
- ➔ Wohnungen im Umfeld mit guter Infrastruktur

3. Selbstständiges Wohnen (SeWo)

LWL-Programm für selbstständiges und technikunterstütztes

Wohnen im Quartier

SeWo: Bauprogramm und Ideenschmiede

- **Selbstständiges Wohnen (SeWo) gem. GmbH** als Gemeinschaftsprojekt des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) und seiner Tochtergesellschaft WLW GmbH
- **Zweck:**
 - Umsetzung eines zweiten **Bauprogramms** über einen Zeitraum von fünf Jahren (2017-2022) für die Schaffung neuen Wohnraums für das selbstständige, ambulant unterstützte Wohnen von Menschen mit vergleichsweise höheren Hilfebedarfen
 - SeWo als **Ideenschmiede** für die (Weiter-)Entwicklung von guten Konzepten und zukunftsfähigen Lösungen für das Wohnen von Menschen mit Behinderungen

SeWo-Schwerpunkte: Technik und Quartier

Zwei Schwerpunkte setzt die SeWo mit ihrem neuen Programm zum Selbstständigen Wohnen:

- **Technikunterstützung:** Selbstständigkeit innerhalb der eigenen Wohnung
- **Quartierseinbindung:** Selbstständigkeit und Teilhabe im Umfeld, im Stadtteil

SeWo Schwerpunkt Technikunterstützung



SeWo Schwerpunkt Quartier

Quartierseinbindung

auf zwei Ebenen:

- Berücksichtigung der individuellen Bedarfe und Wünsche der Menschen mit Behinderung in Bezug auf Aktivitäten im Quartier und Eröffnung von Zugängen (fallspezifisch)
- Inklusive (Weiter-)Entwicklung der Strukturen im Quartier, Aufbau und Erweiterung von Netzwerken und Kooperationen (fallunabhängig)

SeWo Schwerpunkt Quartier

- Die SeWo probiert im Rahmen der Projekte aus wie Quartiersarbeit gelingen kann und welche Ressourcen benötigt werden
 - Erprobung von Fachkräften als „Brückenbauer“, die Zugänge ins Quartier eröffnen, sich in die Netzwerkstrukturen vor Ort einbringen und als Ansprechpartner präsent sind
- Jedes der 15 Wohnprojekte erhält 70.000 € zur Finanzierung einer Fachkraft für die Quartiers- und Teilhabegestaltung (QTG), um in der ersten Phase (vor/während und erste Zeit nach dem Einzug) unterstützend tätig zu werden**



Teilgabegestalter



Begleitung auf dem Weg ins Quartier



Gute Nachbarschaft



Ehrenamt / bürgerschaftl. Engagement



Barrieren abbauen



Initiator / Motivator



Beitrag zur inklusiven Quartiersentwicklung



Türöffner

Quartiere erleben: Konkret statt Abstrakt

Partizipation



**Zusammen
zum
Fussball**

Teilhabe

Inklusion

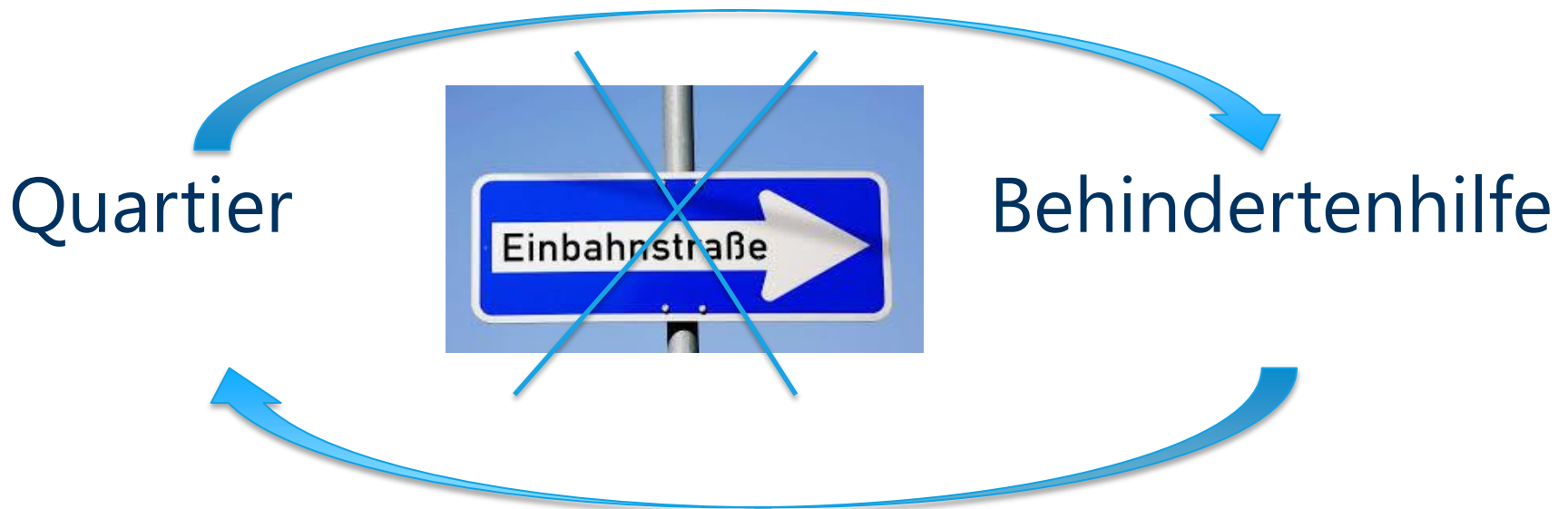
Kontextfaktoren verändern



Netzwerke(n)



Nicht nur fordern, sondern aktiv ins Quartier einbringen

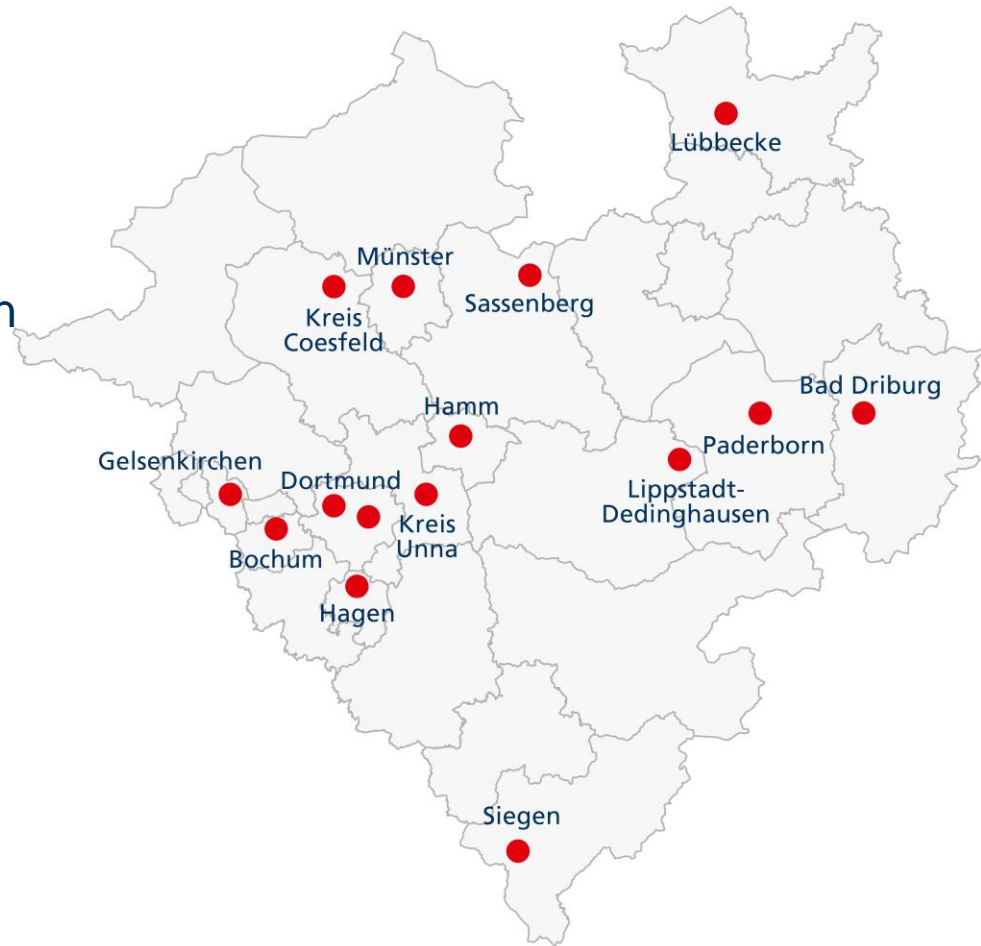


Ausgewählte Projekte/ Standorte

Vielfalt an:

- Ideen für inklusives Wohnen
- Zielgruppen
- Lebensphasen
- Quartieren

regional gut verteilt in
Westfalen-Lippe



The screenshot shows the top navigation bar of the SeWo website. On the left, there is an information icon and the text 'Mehr über den LWL'. On the right, there is a search icon and the text 'Schriftgröße'. Below the navigation bar, the 'SeWo' logo is displayed with the text 'Selbstständiges Wohnen gGmbH'. To the right of the logo is the 'LWL' logo with the tagline 'Für die Menschen. Für Westfalen-Lippe.'. A horizontal menu contains the following items: 'Start', 'Das Programm', 'Die Wohnprojekte', 'Aus der Praxis', 'Technik + Wohnen im Quartier', 'Service + Downloads', and 'Kontakt'. Below the menu, a breadcrumb trail reads 'Start / Aus der Praxis / Auftakt für das SeWo-Programm: 120 Mitmacher in Münster versammelt'. The main article title is 'Auftakt für das SeWo-Programm: 120 Mitmacher in Münster versammelt'. The article is dated '8. Juni 2018' and is categorized as 'Auftaktveranstaltung, Münster, SeWo-Programm'. A link for the 'vorheriger Artikel' is provided: '← 15 aus 45: Eine vielfältige Auswahl innovativer Wohnkonzepte'. The main image shows a large plenary session in a modern, bright room with a high ceiling and large windows. A large white banner in the foreground reads 'Lebendige Quartiere gelebte Inklusion'. Below the banner, there is a caption: 'Blick ins Plenum bei der Auftaktveranstaltung des SeWo-Programms. Foto: LWL/Thorsten Arendt'.

➔ Der Blog wird fortlaufend neue Beiträge aufnehmen, schauen Sie rein!

Kontakt

Selbstständiges Wohnen gGmbH Projektleitung



Dipl.-Geogr.
Bianca Rodekohl
Tel.: 0251 591-4442
bianca.rodekohl@lwl.org



Dipl.-Päd.
Sören Roters-Möller
Tel.: 0251 591-4443
soeren.roters-moeller@lwl.org

Besuchsadresse

Warendorfer Straße 26-28
Gebäude N, Raum 271
48145 Münster